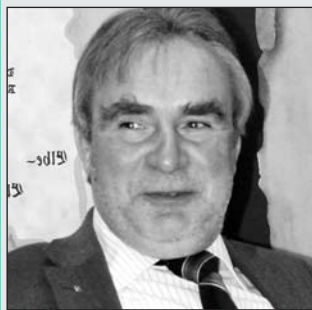


**Wort des Meisters**



Die Wirtschaftswelt hält den Atem an angesichts der Finanzkrise, doch die Handwerkserschaft - unsere kürzliche Herbst-Umfrage hat es gezeigt - ist noch optimistisch. Das zeigt vielleicht auch, dass das Handwerk bei allen Diskussionen doch Vertrauen in die Politik setzt. Hoffentlich werden wir nicht enttäuscht. Ich persönlich sehe durchaus Chancen in der momentanen Entwicklung. Immerhin gilt: Wenn auch der Kunde bei Neuanschaffungen immer zurückhaltender wird, so wird gleichzeitig immer wichtiger, dass er Produkte mit Qualität erwirbt, die ihm auch zuverlässig repariert und instand gehalten werden. Das wiederum fordert gut ausgebildete Meister, wie wir sie im regionalen Handwerk zu bieten haben. Jetzt ist die Stunde derer, die sich mit Qualität und Service eine Namen machen können und die vor allem bei Personalpolitik und Nachwuchsgewinnung mit Ideen am Start sind. Denn gute Facharbeit und verlässliche Meisterleistungen erfordern Investitionen ins Personal und in die Ausbildung. Sich hierbei richtig und rechtzeitig aufzustellen ist das Gebot der Stunde. Deshalb: Wenn auch die Umsätze nicht steigen oder gar sinken, können Handwerker profitieren. Vorausgesetzt, es erwischt uns nicht eine ganz harte Krise, in der auch der Mittelstand den Mut zu Investitionen verliert.

**Hans-Joachim Waury ist Vizepräsident der Handwerkskammer Cottbus und selbst Geschäftsführer**

**Zweimal Edelmetall für Jung-Maurer**

**Solides Fundament: Landessiege für Cottbus**

**Cottbus (gg).** Ob Björn Große aus Glinzig einmal das Baugeschäft seines Vaters Koch & Große später übernimmt, steht noch nicht fest. Die besten Grundlagen dafür hat Björn aber gelegt: Mit Gold im Landeswettbewerb der Gesellen. Die Doppelqualifizierung mit Abitur und Beruf absolvierte er mit guten Noten. Nach seinem Zivildienst will er an der Fachhochschule studieren.



**Philipp Dubrau (Cottbus) auf Platz 2, Björn Große (Cottbus) auf Platz 1, Sebastian Henke (Potsdam) mit dem dritten Platz und Alexander Pesker (Cottbus) auf Platz 4 - so Cottbus-lässig ging die Landesmeisterschaft der Maurergesellen in Großräschen aus. An einem Probestück mussten die Gesellen ihr handwerkliches Geschick beweisen** Foto: Kielmann

**Es geht auch Krüger Nein zu Ladenschluss**

**Es gibt immer was zu feiern: Handwerkerball**

**Cottbus (gg).** Eigentlich macht Mike Krüger ja Baumarkt-Werbung, rümpfte HWK-Hauptgeschäftsführer Knut Deutscher die Nase über den prominenten Ehrengast des heutigen Handwerkerballs im Radisson SAS-Hotel. Aber mit dem Motto „Es gibt immer was zu tun!“ können sich auch Handwerker identifizieren und deshalb wird heute erstmal gefeiert. Unter den rund 400 Ballgästen sind auch Landwirtschaftsminister Dietmar Woidke und Oberbürger-

meister Frank Szymanski. Flanierkarten für den Ball sind an der Abendkasse noch zu haben.



**Mike Krüger ist Ehrengast des Handwerkerballs, der heute gefeiert wird**

**Begehren der HWK vorerst ohne Erfolg**

**Cottbus (GHZ).** Die von der Handwerkskammer Cottbus empfohlene Angleichung der brandenburgischen Regelungen zum Ladenschluss an die Berlins wird vorerst nicht erfolgen, weil gegen die Berliner Regelungen Verfassungsbeschwerden anhängig sind. Dies teilte das zuständige Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Bran-

denburg mit. Die Handwerkskammer Cottbus hatte sich für eine weitere Ausweitung der Öffnungsmöglichkeiten, insbesondere an Feiertagen, ausgesprochen. Zumindest sollte aber eine Angleichung an die Berliner Regelungen erfolgen. Die Kammer will weiter dafür kämpfen, dass die Ladenöffnungszeiten angepasst werden, heißt es weiter.



**Handwerk packt das ganze Jahr über kräftig zu und kann genauso herzlich feiern: Mit gutem Buffet und schwungvoller Musik lebt es sich einen Abend lang glamourös**

**„Glück auf“ in Polen**

**Vattenfall-Lehrlinge entdecken Kupferbergbau**

**Region (GHZ).** Das Potenzial des deutschen Nachbarn wird oft unterschätzt. Zu Unrecht, wie das Beispiel der KGHM Polka Miedz S.A. zeigt: Das Unternehmen ist der zweitgrößte Kupferproduzent Europas und damit ein idealer Lernort für zwölf Lehrlinge der Vattenfall Europe Mining AG. Die südbrandenburgischen Jugendlichen lernen seit dem 6. Oktober im Rahmen eines Austauschprogramms die bewährte Arbeitsweise des polnischen Bergbauunternehmens kennen. Bereits zum dritten Mal organisiert die Handwerkskammer Cottbus (HWK) zusammen mit der Partnerschule der Bergbauakademie, dem Schulkomplex Nr. 1 in Lubin, das Austauschprojekt. Das wird mit Mitteln des EU-Förderprogramms Leonardo da Vinci kofinanziert. Während des dreiwöchigen Auslandsaufenthaltes wird den Jugendlichen eine Erfahrung geboten, die sie in Deutschland nicht ohne Weiteres machen können. So weiß René Grund, Abteilung Unternehmensberatung/International der HWK, als Projektorganisator zu berichten: „1000 Meter Tiefe - diese einzigartige Arbeitsatmosphäre hat bisher alle Teilnehmer fasziniert.“ Die Vattenfall Europe Mining AG entsendet ihre Lehrlinge zum wiederholten Male im



**Drei Wochen Bergbauerfahrung in Polen bringt die Lehrlinge nicht nur beruflich weiter**

Rahmen des Programms nach Polen. Hans-Georg Heise, Ausbildungsstättenleiter Schwarze Pumpe, erklärt warum: „Wir sind ein internationales Unternehmen. Welttoffenheit ist da ein Muss. Mit dem Austauschprogramm wird unseren Auszubildenden die Chance gegeben, über den Tellerrand zu schauen. Sie lernen in dem Lubiner Unternehmen neue Arbeitsweisen kennen und sehen, dass es auch anders als in Deutschland erfolgreich funktioniert.“ Der Ausbildungsstättenleiter entschied sich gezielt für einen Austausch mit einem Unternehmen aus Polen: „Unsere Lehrlinge sollen durch ihren Auslandsaufenthalt Toleranz erlernen. Vorurteile gegenüber unserem Nachbarland gibt es leider zur Genüge. Und diese lassen sich am besten aus dem Weg räumen, wenn die Auszubildenden selbst vor Ort waren.“

**Jubiläen Termine Personalien**

**Geburtstage:**

**70 Jahre:** Kosmetikerin Helga Lehmann, Cottbus (22. Oktober)

**65 Jahre:** Meister für Ausbau Diethard Richter, Cottbus (21. Oktober), Meister für elektrische Energieanlagen Klaus Lemanski, Cottbus (13. November)

**60 Jahre:** Goldschmiedemeister Uwe Schramme, Cottbus (21. Oktober), Meister für Kfz-Instandhaltung Karl-Heinz Lehmann, Cottbus (30. Oktober), Gebäudereinigermeisterin Marianne Wietusch, Cottbus (3. November), Elektroinstallateurmeister Karl-Heinz Rodschinka, Guben (6. November), Meister für Landtechnik Wolfram Lockan, Groß Schacksdorf-Simmersdorf (7. November), Meister für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation Helmut Dubrau, Cottbus (12. November)

**Meisterjubiläen:**  
**35 Jahre:** Schornsteinfegermeister Jürgen Frischke, Cottbus (30. Oktober), Ofenbauermeister Günter Zöllner, Burg (7. November), Ofenbauermeister Hans-Dietrich Krause, Cottbus (8. November)

**30 Jahre:** Elektromaschinenbauermeister Ralf Krüger, Cottbus (15. November)

**25 Jahre:** Elektromaschinenbauermeister Lothar Kutz, Cottbus (31. Oktober), Malermeister Bernd Petschke, Neiß-Malxetal (3. November), Malermeister Uwe Woschsch, Burg (3. November)

**Betriebsjubiläen:**  
**50 Jahre:** Autohaus Start GmbH, Spremberg (1. November), Wäscherei Spremberg GmbH, Spremberg (1. November)

**35 Jahre:** Metag-Reifenservice GmbH, Cottbus (1. Oktober), Ofen- und Luftheizungsbau Andre Zöllner, Burg (1. November)

**30 Jahre:** Raumausstattung Hans Laebe, Forst (1. November)

**25 Jahre:** Bezirksschornsteinfegermeister Andreas Hoffmann, Cottbus (1. Oktober), Heizung und Sanitär



**Seit 25 Jahren auf den Dächern der Stadt unterwegs: Bezirksschornsteinfegermeister Andreas Hoffmann**

**Bernhard Markusch, Drehnow (1. Oktober), Trachtenmaßschneiderei Marie-Elisabeth Jacobick, Burg (1. November)**

**Die nächste Seite „Handwerk in der Lausitz“ erscheint am 8. November. Kontakt zur Redaktion finden Sie unter [handwerk@cga-verlag.de](mailto:handwerk@cga-verlag.de)**

**Dubrauer Baumschule**

**Wir laden Sie ein!**

**Obsttag** Sonntag 12. Oktober von 9 bis 18 Uhr

- Apfel- und Birnensortenbestimmung
- Bringen Sie drei Äpfel oder Birnen mit Stiel und Laub zur Bestimmung mit.
- Aktuelle Pflanzenschutzhinweise • Demonstration Obstbaumschnitt
- Pilzberatung • Apfelverkostung unseres Verkaufssortiments
- Wählen Sie weiterhin aus unserem, umfangreichen Angebot sächsischer Obstgehölze und Beerensträucher • Schaupressen, Spezialitäten des Laasower Hofladens
- Apfel-, Birnen- und Kartoffelverkauf, Obstbau Rademacher, Preschen
- „Eselhof Gosda“ präsentiert sich zum Streicheln und Reiten für unsere Jüngsten

Verweilen Sie bei einem kleinen Imbiss in unserem 3700m<sup>2</sup> großen Schaugarten

**Schauen Sie rein!**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 15 Uhr, So. 10 - 12 Uhr

Jether Weg 3 • 03149 Wiesengrund OT Dubrau

Tel.: 035694 / 394 • Fax: 035694 / 647 91 • e-mail: [info@dubrauer-baumschule.de](mailto:info@dubrauer-baumschule.de)

**Handwerker Beratung**

**Ihr Handwerk ist ausgezeichnet. Und Ihre Versicherung?**

Seit 100 Jahren bieten die INTER Versicherungen ausgezeichnete Vorsorge für das Handwerk. Von der Krankenversicherung über die Unfallversicherung bis zum modernen Komplettpaket erhalten Sie von uns bedarfsoptimierte Konzepte, die von unabhängigen Fachleuten bestens bewertet werden.

Versorgungswerk der Handwerkskammer Cottbus, seiner Kreishandwerkerschaften und Innungen e.V.

INTER Versicherungen  
Bezirksdirektion Cottbus  
Altmarkt 17, 03046 Cottbus

Telefon (03 55) 3 83 51-0  
[www.inter.de](http://www.inter.de)

**MARKI**  
Die offizielle Markenlinie der MÄRKISCHEN NOTEN  
Weltweit einzig!

**Handwerkskammer Cottbus**

Kundenzentrum – Altmarkt 17- 03046 Cottbus

Telefon 0355 7835444 – Telefax 0355 7835280 –  
E-Mail [hwk@hwk-cottbus.de](mailto:hwk@hwk-cottbus.de), Internet: [www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

**Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk**

Fit für die Selbständigkeit (modularer Existenzgründerlehrgang) ab 16. Oktober

Rechnergestützte Abwicklung von Buchhaltung, Kalkulation & Angebotserstellung ab 21. Oktober

Erfolgsorientierte Betriebsabrechnung und Kalkulation 24. und 25. Oktober

Informationsveranstaltung zum Fortbildungslehrgang "Betriebswirt/-in (HWK)" 23. Oktober